

Bachelorarbeit

Wirksamkeit von Schulstraßen

Yelda Dayakli

Datum: 10. Juni 2020

Kurzfassung

Täglich stehen wir Menschen auf dem Weg zur Schule oder Arbeit in einem Konfliktrisiko mit dem motorisierten Individualverkehr. Dieser hat nicht nur einen negativen Einfluss auf alle anderen Verkehrsteilnehmer, sondern vor allem Kinder sind spontan und unberechenbar und somit umso mehr im Verkehrsraum gefährdet als Erwachsene. Sie müssen eine große Gefahr überwinden, um sicher und selbstständig in der Schule anzukommen. „*Laut Verkehrserhebungen werden allerdings etwa 20 Prozent der Volksschulkinder in Wien mit dem Auto in die Schule gebracht.*“^[1] Dies wirkt sich genauso negativ auf die Verkehrssicherheit, von Schulkindern täglich absolvierten Schulwege, aus. Die Einrichtung von Schulstraßen, welche ein Fahrverbot für eine gewisse Zeit vor Schulbeginn darstellen, ist eine positive Maßnahme für die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Die vorliegende Bachelorarbeit befasst sich mit der Analyse und Bewertung der Implementierung einer Schulstraße im Bereich der Volksschule Gilgegasse im 9. Wiener Gemeindebezirk. Um dieser Aufgabenstellung nachzukommen, wurden Verkehrserhebungen an definierten Zählpunkten im Juni und September 2019 durchgeführt. Zu guter Letzt kommt es zu einer Gegenüberstellung der Vorher-Nachher Untersuchung.

1 Einleitung

Immer mehr Eltern verlangen von der Politik weitere verkehrstechnische Sicherheitsmaßnahmen, um den Fußweg von der Wohnung bis in die Schule sicherer zu gestalten. Da nicht alle Schulkinder den Schulweg zu Fuß bestreiten, sondern auch per Elterntaxi zur Schule gebracht werden, lässt diese eine Gefahrenquelle (Abb. 1) direkt in unmittelbarer Schulnähe entstehen. Um Initiative zu zeigen, führte die Stadt Wien die bereits erwähnte Schulstraße ein. Die Aufgabe einer solchen Straße ist es, das Verkehrsaufkommen des motorisierten Individualverkehrs zu dämpfen. Das Prinzip der Schulstraße baut auf einem zeitweiligen Fahrverbot für die abzusichernde Straße auf. Der Geburtsort der Wiener Schulstraßen liegt im 2. Wiener Gemeindebezirk Leopoldstadt, genauer gesagt bei der Volksschule Vereinsgasse. Das Ziel der Verkehrsberuhigung konnte hier durch die Einführung einer Schulstraße erreicht werden und es folgten eine Reihe weiterer Schulstraßen in ganz Wien. Gegenwärtig gibt es in Wien bereits fünf Schulstraßen, darunter die Gilgegasse. In der Praxis kann eine Schulstraße durch folgende Maßnahmen realisiert werden:

- Polleranlagen
- Scherengitter
- Polizeiliche Aufsicht

1.1 Örtliche Gegebenheiten

In Abbildung 1 ist das gesamte Untersuchungsgebiet mit den verbundenen Gefahrenstellen, welche Kinder überwinden müssen, um in die Schule zu gelangen, veranschaulicht. Wie auf der Abbildung 1 zu sehen ist, ist die Gilgegasse selbst eine enge, befahrbare Sackgasse. Es ist nur ein Zugang von der Nebenfahrbahn Lazarettgasse in die Gilgegasse vorhanden. Aufgrund der schnellen Anhäufung von Elterntaxis in der Gilgegasse und der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse kurz vor Schulbeginn, ist es sehr schwer den Schulkindern innerhalb dieser Sackgasse Sicherheit zu gewährleisten, da sie sehr leicht hinter den Autos übersehen werden können. Weiters befinden sich in der Nähe des Schulgebäudes, nämlich in der Brünnlbadgasse, auch die Straßenbahnlinien 43 und 44. Neben den Fahrbahnhaltestellen mit Fahrbahnanhebung stellt auch das dichte Verkehrsaufkommen in Richtung Alserstraße eine große Gefahrenstelle für Schüler dar. Polizisten und Schülerlotsen ermöglichen an Schultagen zwischen 07:30 und 08:00 Uhr an den Kreuzungen Lazarettgasse / Brünnlbadgasse und Brünnlbadgasse / Alserstraße den Schülern ein sicheres Überqueren der Straßen.



Abb. 1: Gefahrenstellen im Bereich der Volksschule Gilgegasse

1.2 Ablauf des Projekts Schulstraße

Die erste Erhebung vor der Volksschule Gilgegasse startete mit einer Vorher-Untersuchung im Juni 2019. Um die Effektivität der Schulstraße vor der Gilgegasse erfassen zu können, wurden an 4 Zählpunkten jeweils zwei Tage oder auch ein Tag zwischen 07:15 und 07:55 Uhr das Kfz-Verkehrsaufkommen erhoben. Außerdem wurde auch die Anzahl der Schüler, die zu Fuß, mit den Rollern oder dem Fahrrad die Schule erreichen, erfasst. Im September 2019 wurde an denselben Zählpunkten eine Nachher-Untersuchung durchgeführt, um herauszufinden, wie sich das Verkehrsaufkommen nach der Einführung der Schulstraße verändert hat. Die Schulstraße

wurde mittels Scherengitter an der Einfahrt in die Gilgegasse, welche eine Durchfahrtsperre zwischen 07:30 und 08:00 Uhr an Werktagen implizierte, realisiert. Zusätzlich gab es schon vor dem ersten Tag der Vorher-Untersuchung am 12.06.2019 ein Straßenschild vor der Einfahrt in die Gilgegasse, welches ein Fahrverbot für den motorisierten Individualverkehr in der Zeit von 07:30 bis 08:00 Uhr (Werkstags) ankündigte. Aus dem Artikel „Die Gilgegasse wird zur Schulstraße“^[2] von Maximilian Spitzauer kann man entnehmen, dass das Schild am 4. Juni 2019 noch nicht vorhanden war.

2 Zeitliche und räumliche Systemabgrenzungen

Die Volksschule Gilgegasse ist eine öffentliche Halbtagsschule. Sie weist 9 Klassen mit insgesamt 204 Schülern (Stand 2017) auf. Der reguläre Unterricht beginnt für alle Schüler um 08:00 Uhr und endet um 13:00 Uhr. Es wird auch Frühaufsicht von 07:15 bis 07:45 Uhr angeboten. Das geplante temporäre Fahrverbot betrifft die Gilgegasse, bei welcher es sich um eine Sackgasse handelt, sowie die Brünnlbadgasse. Besonderes Augenmerk wurde auf die Brünnlbadstraße gelegt.

Die Abbildung 2 stellt das gesamte Zählgebiet der Erhebung, welches gelb markiert ist, dar und zeigt jene Stelle auf, an der das Scherengitter angebracht wurde. In dem für diese Bachelorarbeit durchgeführten Projekt wurde das Verkehrsaufkommen unter zwei verschiedenen Bedingungen begutachtet:

- Zustand des Verkehrsaufkommens in der Gilgegasse im Juni 2019 vor Einführung der Schulstrasse
- Zustand des Verkehrsaufkommens in der Gilgegasse im September 2019 nach Einführung der Schulstrasse mit Scherengitter

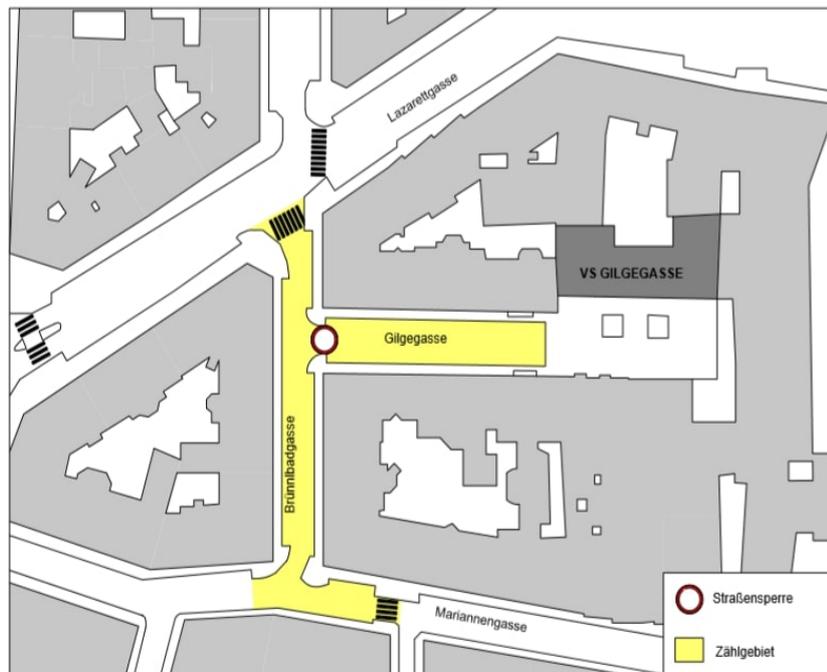


Abb. 2: Fahrverbot Gilgegasse

Die Abbildung 3 veranschaulicht die Zählpunkte, an denen die Erhebungen im Juni und September durchgeführt wurden. Dabei wurden folgende Daten festgehalten:

- **Zählpunkt 1:**
Am Zählpunkt 1 wurde die Anzahl der Elterntaxis, welche die Kinder in der Sackgasse Gilgegasse aussteigen ließen, erhoben. Die Anzahl der Kinder, die zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad ankamen, wurde ebenfalls dokumentiert und das Verhalten der Kinder vor der Schule wurde genau beobachtet. Der Zählbereich stellt somit die Sackgasse Gilgegasse dar.
- **Zählpunkt 2:**
Hier wurde analysiert, wie viele Elterntaxis rechtswidrig im Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse angehalten haben oder regelkonform am Parkplatz hielten, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. Des Weiteren wurde die Anzahl der Schulkinder, die zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad auf die Schule zusteueren, erfasst. Zum Zählbereich zählt hier nur der Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse.
- **Zählpunkt 3:**
Im Zählpunkt 3 wurde die Anzahl der Kinder, welche den Weg zur Schule zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad aus Richtung der Lazarettgasse finden sowie die Anzahl der Elterntaxis vor dem Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse erfasst.
- **Zählpunkt 4:**
Hier wurde erfasst, wie viele Elterntaxis im Bereich vor der Kreuzung Brünnlbadgasse / Mariannengasse halten oder parken, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. Weiters wurde erhoben, wie viele Kinder den Weg zur Schule zu Fuß, mit dem Roller oder mit dem Fahrrad aus Richtung der Mariannengasse bestritten.

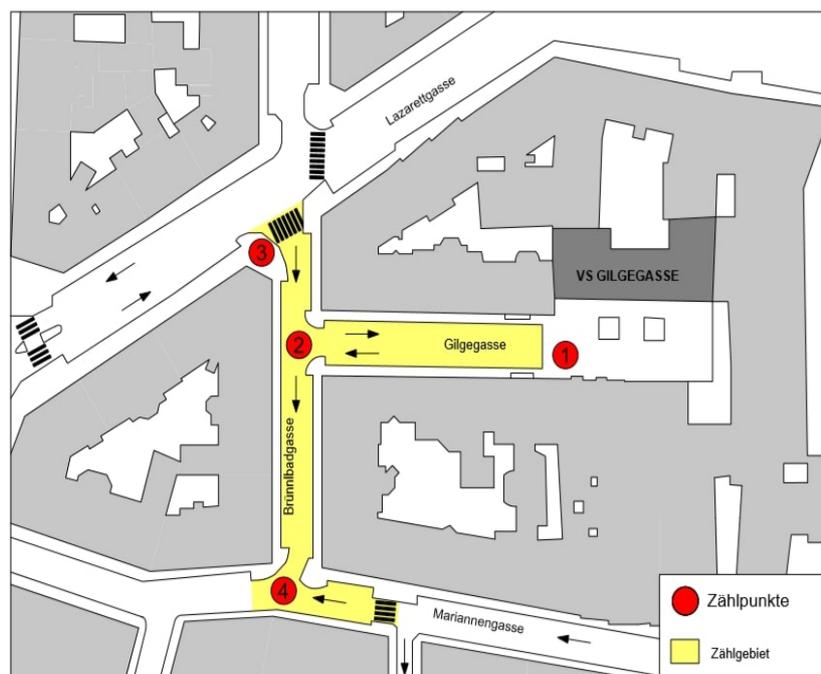


Abb. 3: Zählpunkte

3 Methodik

Es wurden im Zählgebiet die einfahrenden, ausfahrenden, durchfahrenden und parkenden PKW, sowie Eltern, die ihre Kinder im Zählgebiet ein- und aussteigen ließen, erhoben. Da die Schule insgesamt eine relativ geringe Anzahl an Schülern aufweist, war eine Aufteilung der Zählung sowie der Einsatz von Verkehrskameras nicht notwendig. Die Erhebung erfolgte mittels selbstständig vorgefertigter Tabellen. Erhoben wurde in einem 10-Minuten-Intervall von 07:15 bis 07:55 Uhr. Anschließend wird auch die Anzahl der Fußgänger und Radfahrer ermittelt und die Ergebnisse und Probleme, welche sich für sie ergeben, analysiert.

4 Erhebung Juni 2019

Bevor die Erhebungen stattfinden konnten, wurde bei der Schuldirektorin nachgefragt, an welchen Tagen der Schulbetrieb regulär stattfinden würde. Ob sich einige Kinder an den sechs Stichtagen auf Exkursion befinden könnten, teilte sie jedoch nicht mit. Bei den besagten Stichtagen handelte es sich um die Tage vom 12. Juni 2019 (Mittwoch) bis zum 14. Juni 2019 (Freitag) sowie die Tage zwischen dem 17. Juni 2019 (Montag) und 19. Juni 2019 (Mittwoch). Das Wetter war an allen sechs Erhebungstagen sonnig mit Temperaturen zwischen 20 - 25° Grad Celsius. An allen Zählstellen wurden manuelle Zählungen durchgeführt.

4.1 Ergebnisse der Erhebung im Juni 2019

Die folgenden Abbildungen (Abb. 4 & Abb. 5) zeigen die Auswertung der Verkehrserhebung des KFZ-Aufkommens im gesamten Zählgebiet. Es wird das Gesamt-KFZ-Aufkommen der einzelnen Stichtage gegenübergestellt und verglichen. Am Mittwoch, dem 19.06.2019 war das Verkehrsvolumen mit 57 KFZ am höchsten und am 12.06.2019 mit 15 KFZ am geringsten. Es sind große Unterschiede zwischen den einzelnen Erhebungsgebieten zu erkennen. Zu den Ausparkern aus der Gilgegasse wurden auch jene dazugezählt, die Garagen verließen. Insgesamt konnten an allen Erhebungstagen nur wenige Aus- und Einparker beobachtet werden.

	Zählgebiet 1 * Mittwoch 12.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 2 Donnerstag 13.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 3 Freitag 14.6.2019 7:15-7:55
	[KFZ]		
PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein/-aussteigen lassen (Elterntaxi)	10	23	6
Einparker im Zählgebiet	1	1	4
Ausparker im Zählgebiet	4	2	4
Durchfahrer Brünnlbadgasse	-	14	18
Gesamt KFZ-Aufkommen	15	40	32

* Zählgebiet 1 ist eine Sackgasse

Abb. 4: Übersicht Verkehrsaufkommen in den Zählgebieten 1,2 & 3 (12.06.2019 - 14.06.2019)

	Zählgebiet 3 Montag 17.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 * Dienstag 18.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 * Mittwoch 19.6.2019 7:15-7:55
	[KFZ]		
PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen (Elterntaxi)	6	3	7
Einparker im Zählgebiet	3	0	0
Ausparker im Zählgebiet	0	1	2
Durchfahrer Brünnlbadgasse	29	22	24
Durchfahrer Mariannengasse	-	15	24
Gesamt KFZ-Aufkommen	38	41	57

* Mariannengasse nur aus Zählgebiet 4 zählbar

Abb. 5: Übersicht Verkehrsaufkommen in den Zählgebieten 3 & 4 (17.06.2019 - 19.06.2019)

Des Weiteren ist anzumerken, dass es sich sowohl bei der Brünnlbadgasse als auch der Mariannengasse um Einbahnstraßen und bei der Gilgegasse um eine Sackgasse handelt. Letztere können PKW nur über die Lazarettgasse und anschließend über die Brünnlbadgasse in die Gilgegasse gelangen. In den Abbildungen 6 bis 11 werden die prozentuellen Anteile der Einparker, Ausparker, Durchfahrer sowie PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen, veranschaulicht. In allen Fällen überwiegt der Anteil des Durchgangsverkehrs mit 35% bis 67% im gesamten Zählgebiet. In absoluten Zahlen macht der Durchgangsverkehr im Zählgebiet zwischen 14 KFZ bis 48 KFZ an den jeweiligen Zählstellen aus. Der prozentuale Anteil der Elterntaxis beträgt zwischen 7 % & 67 %. Weiters wurde festgestellt, dass insbesondere sehr viele Eltern im Zählbereich 2, also an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, ihre Kinder aus dem PKW aussteigen ließen. Der Anteil der Einparker machte zwischen 0 % und 12 % aus und der der Ausparker betrug zwischen 0 % bis 27 %.

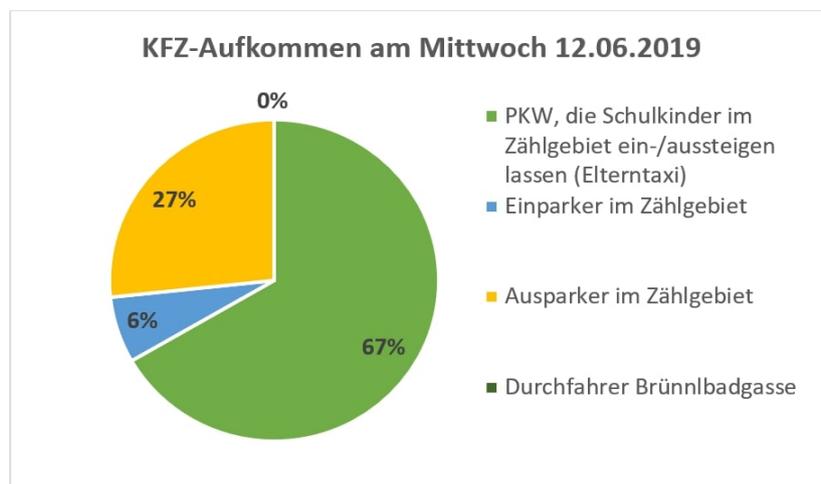


Abb. 6: KFZ-Aufkommen Mittwoch, 12.06.2019

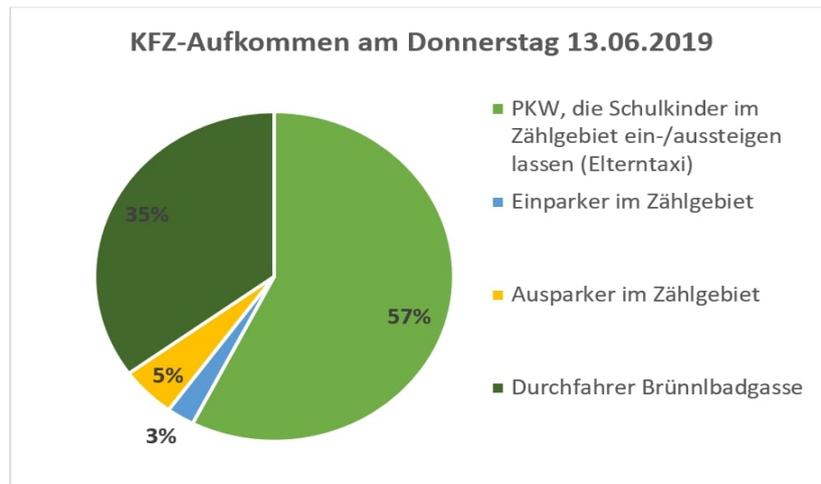


Abb. 7: KFZ-Aufkommen Donnerstag, 13.06.2019

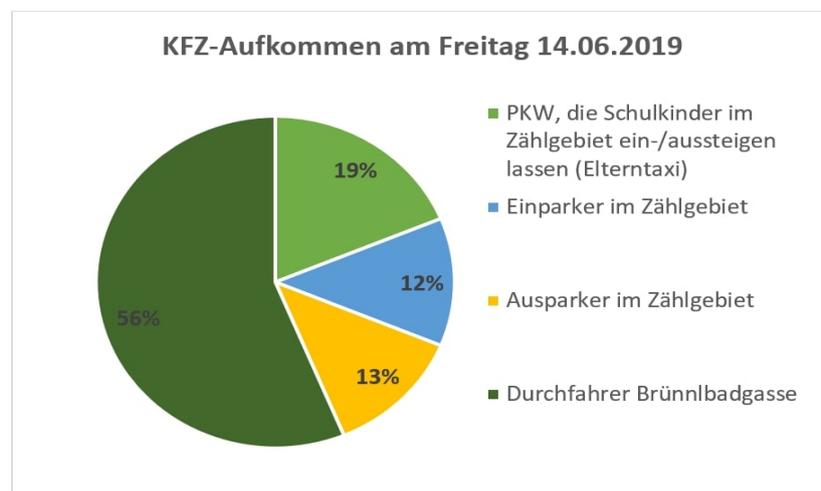


Abb. 8: KFZ-Aufkommen Freitag, 14.06.2019

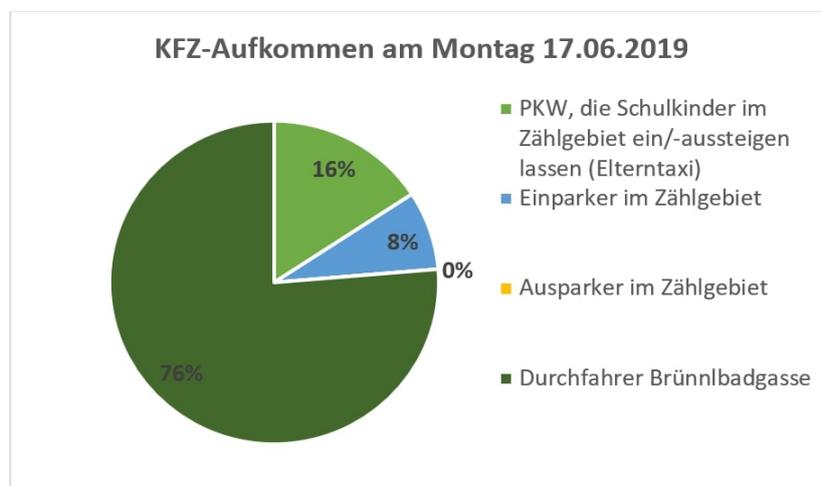


Abb. 9: KFZ-Aufkommen Montag, 17.06.2019

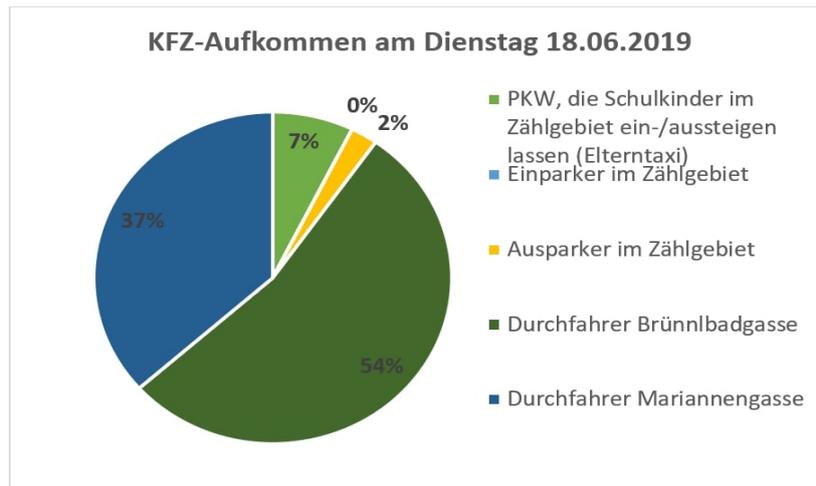


Abb. 10: KFZ-Aufkommen Dienstag, 18.06.2019

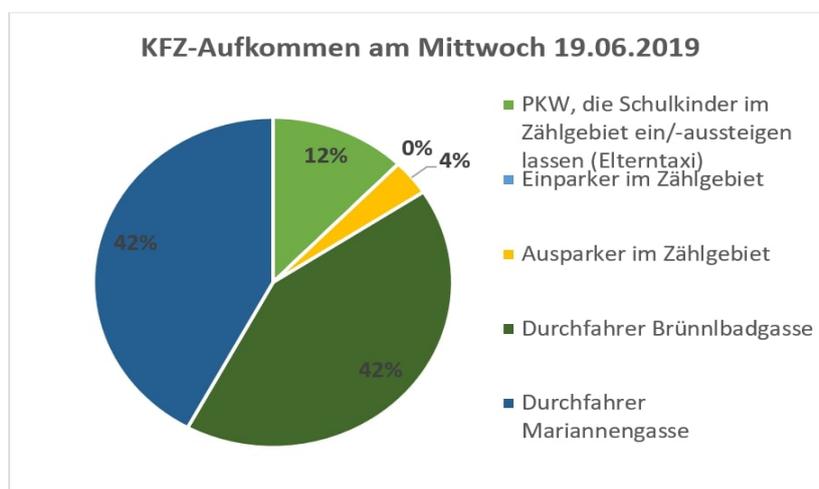


Abb. 11: KFZ-Aufkommen Mittwoch, 19.06.2019

Die Abbildung 12 stellt das gesamte KFZ-Aufkommen im Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse (Zählpunkt 2) am Donnerstagvormittag (13.06.2019) dar. Es wird deutlich, dass das KFZ-Aufkommen vor allem zwischen 07:25 bis 07:45 am höchsten war. Während dieser 20 Minuten wurden 31 KFZ gezählt. Beim Großteil dieser KFZ handelte es sich um Elterntaxis gefolgt von reinen Durchfahrern der Brünnlbadgasse. Innerhalb des gesamten gemessenen Zeitraums von 40 Minuten befuhren 40 KFZ den Kreuzungsbereich.

In den Abbildungen 13 & 14 wird das Aufkommen der Schulkinder des gesamten Zählgebietes dargestellt. Dieses Aufkommen setzt sich aus Fußgängern, Rollerfahrern und Fahrradfahrern zusammen. Der Anteil des Nicht-Motorisierten Individualverkehrs betrug an den Erhebungstagen zwischen 75 Personen und 168 Personen. Das höchste Aufkommen wurde am 13.6.2019 an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, mit 168 Personen in 40 Minuten registriert. Betrachtet man die Abbildungen 13 & 14 genauer, so lassen sich daraus die Verkehrsströme ableiten. Aus Zählpunkt 3 strömten am Freitag, den 14.06.2019, 165 Personen in Richtung Brünnlbadgasse und aus Zählpunkt 4 strömten am Mittwoch, den 19.06.2019, 133 Personen in Richtung Brünnlbadgasse.

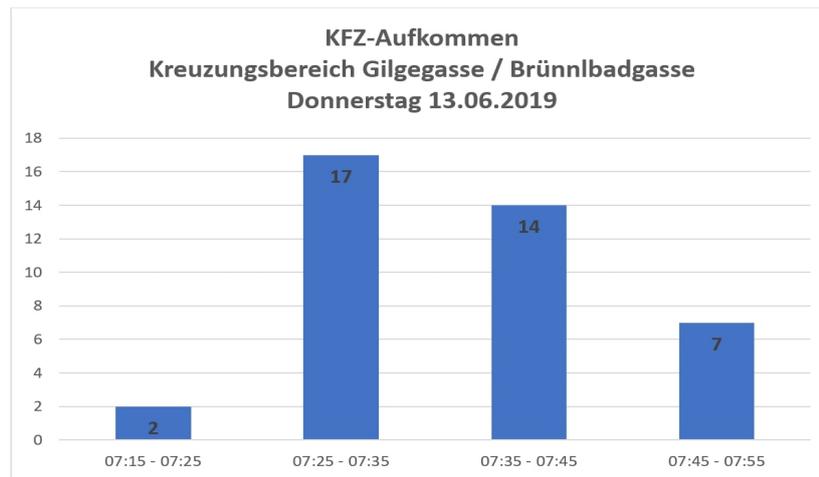


Abb. 12: KFZ-Aufkommen an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, Donnerstag, 13.06.2019

	Zählgebiet 1 Mittwoch 12.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 2 Donnerstag 13.6.2019 7:15- 7:55	Zählgebiet 3 Freitag 14.6.2019 7:15-7:55
	[Personenaufkommen]		
Fußgeher	114	130	127
Roller	39	36	28
Radfahrer	4	2	10
Gesamt NMIV-Aufkommen	157	168	165

NMIV = Nicht-Motorisierter Individualverkehr

Abb. 13: Übersicht Personenaufkommen in den Zählgebieten 1,2 & 3 (12.06.2019 - 14.06.2019)

	Zählgebiet 3 Montag 17.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 Dienstag 18.6.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 Mittwoch 19.6.2019 7:15-7:55
	[Personenaufkommen]		
Fußgeher	58	59	120
Roller	15	18	13
Radfahrer	2	1	0
Gesamt NMIV-Aufkommen	75	78	133

NMIV = Nicht-Motorisierter Individualverkehr

Abb. 14: Übersicht Personenaufkommen in den Zählgebieten 3 & 4 (17.06.2019 - 19.06.2019)

Zur besseren Veranschaulichung des Personenaufkommens im Bereich der Volksschule Gilgegasse wurden die folgenden Abbildungen (Abb. 15 - Abb. 20) erstellt. Es ist sehr gut zu erkennen, dass das Aufkommen stets vor allem zwischen 07:45 und 07:55 am höchsten ist. Vergleicht man nun das Personenaufkommen mit dem KFZ-Aufkommen an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, für die im September 2019 die Straßensperre angeordnet wurde, so ist zu erkennen, dass sich während des höchstenn Personenaufkommens (116 Personen) 7 KFZ zur Erhebungszeit in der Kreuzung befanden.

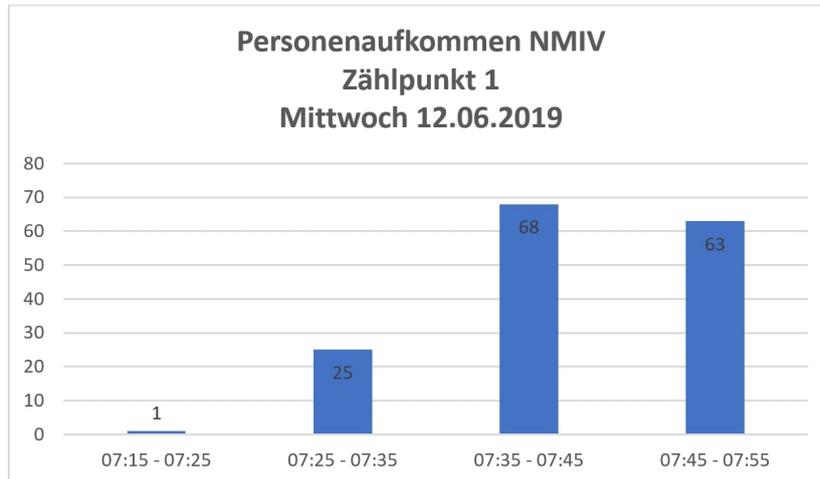


Abb. 15: Personen-Aufkommen Zählgebiet 1, Mittwoch 12.06.2019

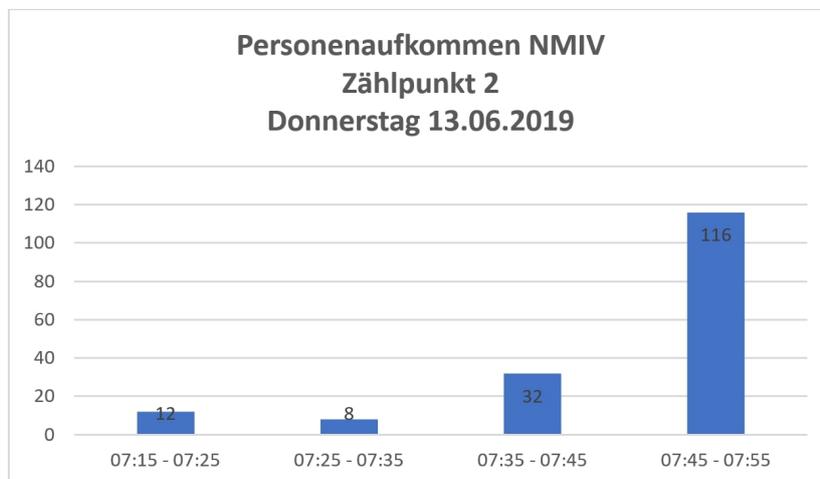


Abb. 16: Personen-Aufkommen Zählgebiet 2, Donnerstag 13.06.2019

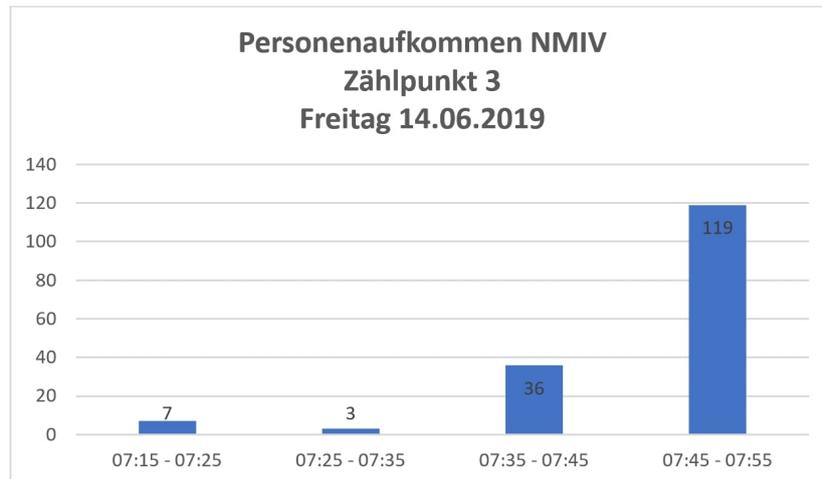


Abb. 17: Personen-Aufkommen Zählgebiet 3, Freitag 14.06.2019

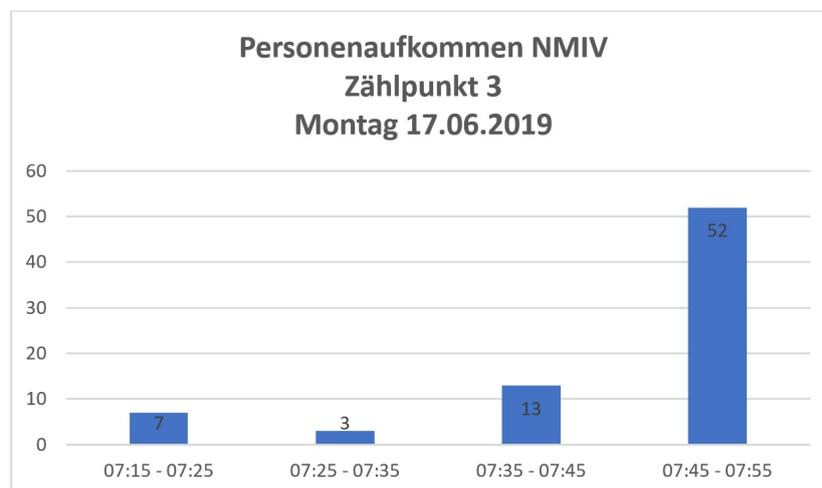


Abb. 18: Personen-Aufkommen Zählgebiet 3, Montag 17.06.2019

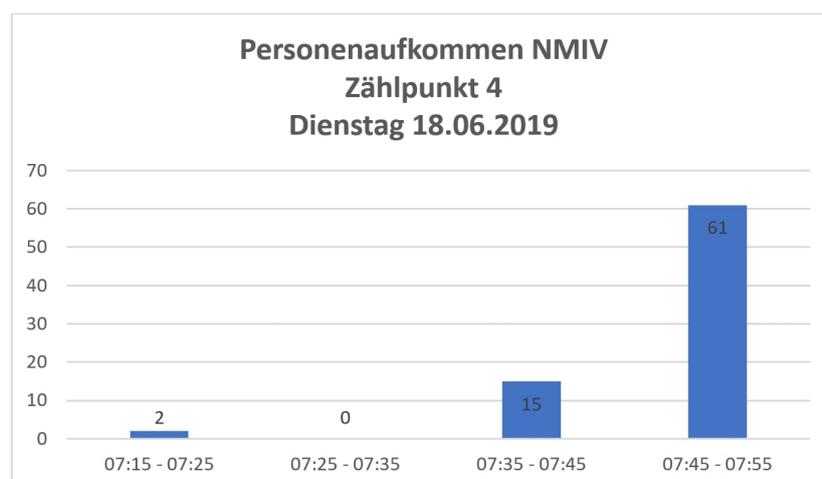


Abb. 19: Personen-Aufkommen Zählgebiet 4, Dienstag 18.06.2019

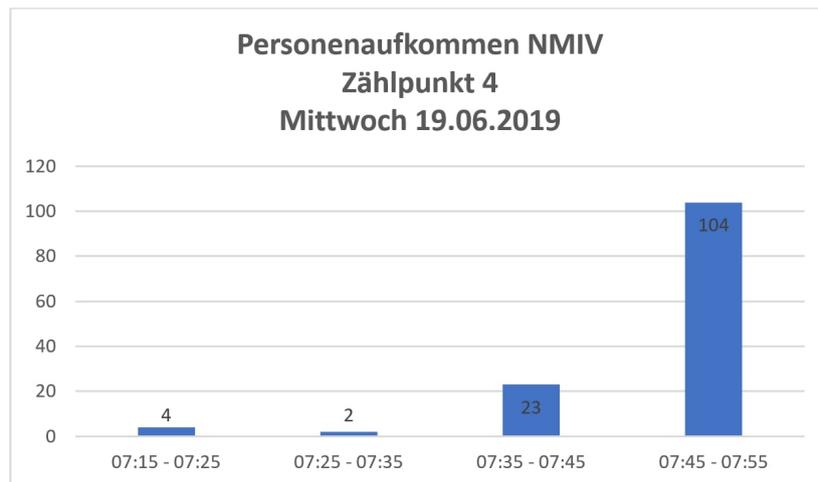


Abb. 20: Personen-Aufkommen Zählgebiet 4, Mittwoch 19.06.2019

4.2 Zusammenfassung der Vorher-Untersuchung im Juni 2019

Im Folgenden werden alle durch die Vorher-Untersuchung gewonnen Daten noch einmal zusammengefasst.

- Das maximal gemessene KFZ-Aufkommen im gesamten Zählgebiet betrug 57 KFZ im Erhebungszeitraum von 40 Minuten.
- Sehr viele Eltern hielten an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. Diese Eltern hielten jedoch regelwidrig auf der Straße. Noch dazu ist die Brünnlbadgasse eine Einbahnstraße. Aufgrund des regelwidrigen Haltens wurde die Straße blockiert.
- Bei einem Großteil der KFZ, nämlich zwischen 35% und 67%, handelte es sich um Durchfahrer.
- Direkt vor der Schule (Zählpunkt 1) wurden die meisten Ausparker (27 %) gezählt. Diese fuhren hauptsächlich aus der Garage eines Wohnblockes in der Gilgegasse.
- Es gab generell sehr wenige Einparker im Zählgebiet. Der höchste Wert für die Einparker ergab sich am Freitag, dem 14.06.2019 mit 4 Einparkern. In der Früh gab es so gut wie keine freien Parkplätze im Zählgebiet.
- Das Gesamtaufkommen des nicht-motorisierten Individualverkehrs machte zwischen 75 Schulkinder und 168 Schulkindern aus.
- Die Verkehrsströme des nicht-motorisierten Individualverkehrs waren auf die beiden Straßen Lazarettgasse und Mariannengasse gleichmäßig verteilt. Aus der Lazarettgasse marschierten zwischen 75 bis 165 Schulkinder Richtung Brünnlbadgasse und aus der Mariannengasse in Richtung Brünnlbadgasse zwischen 78 bis 133 Schulkinder.
- Den größten Anteil des nicht-motorisierten Individualverkehrs machten die Fußgeher aus, gefolgt von den Schulkindern die mit ihren Rollern ihren Weg zur Schule bestritten.
- Die Anzahl der Fußgeher im gesamten Zählgebiet betrug zwischen 58 Personen und 130 Personen.
- Die Anzahl der Rollerfahrer betrug zwischen 13 und 39.

5 Erhebung September 2019

Um die Wirksamkeit der Schulstraße analysieren zu können, wurde an sechs Tagen nach der Einführung des Scherengitters, beginnend mit Freitag, dem 20.9.2019 nochmals erhoben. Gesperrt wurde die Einfahrt / Ausfahrt in die Gilgegasse, um den Kindern unmittelbar vor der Schule mehr Sicherheit zu gewährleisten, da sich die Elterntaxis am häufigsten in der Sackgasse Gilgegasse sowie im Kreuzungsbereich der Gilgegasse / Brünnlbadgasse aufgestaut hatten. Die Erhebungen fanden wieder jeweils in 10-Minuten-Intervallen ab 7:15 Uhr bis 7:55 statt. Wieder wurden alle Erhebungstage mit der Direktorin vereinbart und darauf geachtet, sie im regulären Schulbetrieb anzusiedeln. Zu den Stichtagen gehören die Tage vom 20. September 2019 (Freitag) bis zum 27. September 2019 (Freitag). Das Wetter war an allen sechs Erhebungstagen sonnig bis leicht bewölkt mit Temperaturen zwischen 10 - 17° Grad Celsius. An allen Zählstellen wurden manuelle Zählungen durchgeführt. Die Auswahl der Zählpunkte veränderte sich jedoch ein wenig. Der Zählpunkt 1, direkt vor der Gilgegasse, war aufgrund des Scherengitters überflüssig für die Erhebung geworden, da sich die bedeutendsten Verkehrsströme nun im Bereich vor der Kreuzung abspielten. Das Scherengitter wurde jeden Tag vom Schulwart der Volksschule Gilgegasse im Kreuzungsbereich der Gilgegasse mit der Brünnlbadgasse platziert.

5.1 Ergebnisse der Erhebung im September 2019

Die folgenden Abbildungen (Abb. 21 & Abb. 22) zeigen die Auswertung der Verkehrserhebung in Bezug auf das KFZ-Aufkommen im ganzen Zählgebiet. Es wird das Gesamt-KFZ-Aufkommen der einzelnen Stichtage gegenübergestellt und verglichen. Am Donnerstag, dem 26.09.2019, war das Verkehrsvolumen mit 65 KFZ am höchsten und am 20.09.2019 mit 20 KFZ am geringsten. Es sind große Unterschiede zwischen den einzelnen Erhebungsgebieten, genau wie bei der Vorher-Untersuchung, zu erkennen. An allen Erhebungstagen konnten nur wenige Ausparker sowie Einparker beobachtet werden.

	Zählgebiet 2 Freitag 20.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 2 Montag 23.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 3 Dienstag 24.9.2019 7:15-7:55
	[KFZ]		
PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen (Elterntaxi)	7	13	8
Einparker im Zählgebiet	0	2	2
Ausparker im Zählgebiet	0	1	0
Durchfahrer Brünnlbadgasse	13	18	12
Gesamt KFZ-Aufkommen	20	34	22

Abb. 21: Übersicht Verkehrsaufkommen in den Zählgebieten 2 & 3 (20.09.2019 - 24.09.2019)

	Zählgebiet 3 Mittwoch 25.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 * Donnerstag 26.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 * Freitag 27.9.2019 7:15-7:55
	[KFZ]		
PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen lassen (Elterntaxi)	10	13	12
Einparker im Zählgebiet	0	0	0
Ausparker im Zählgebiet	1	1	2
Durchfahrer Brünnlbadgasse	16	17	13
Durchfahrer Mariannengasse	-	34	17
Gesamt KFZ-Aufkommen	27	65	44

* Mariannengasse nur aus Zählgebiet 4 zählbar

Abb. 22: Übersicht Verkehrsaufkommen in den Zählgebieten 3 & 4 (25.09.2019 - 27.09.2019)

In den Abbildungen 23 bis 28 werden die prozentuellen Anteile der Einparker, Ausparker, Durchfahrer sowie PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen ließen, veranschaulicht. Der Anteil des Durchgangsverkehrs überwiegt in allen Zählpunkten und beträgt durchwegs zwischen 53% und 65%. In absoluten Zahlen macht der Durchgangsverkehr im Zählgebiet zwischen 12 KFZ und 51 KFZ aus. Der prozentuelle Anteil der PKW, die Schulkinder im Zählgebiet ein-/aussteigen ließen beträgt zwischen 20 % bis 38 %. Absolut betrachtet machen diese Elterntaxis zwischen 7 KFZ und 13 KFZ aus. Die Anzahl der Einparker sowie Ausparker war auch in der Nachher-Untersuchung bescheiden. An den sechs Stichtagen wurden nur 4 Einparker und 5 Ausparker beobachtet.

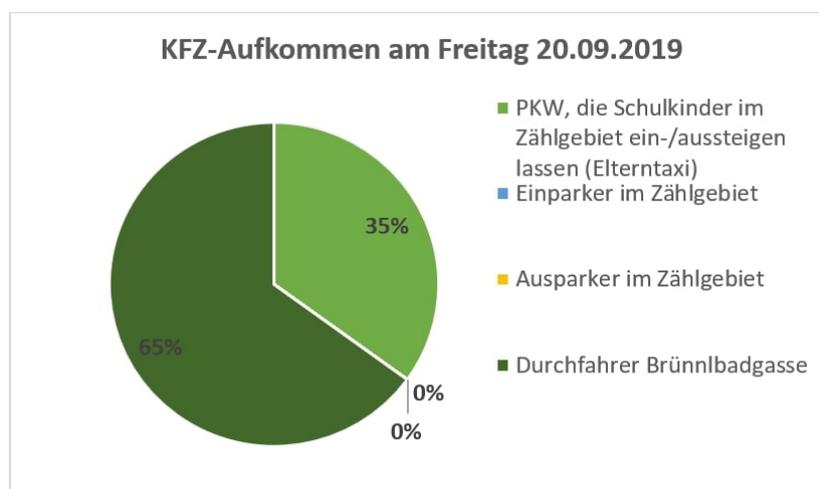


Abb. 23: KFZ-Aufkommen Freitag, 20.09.2019

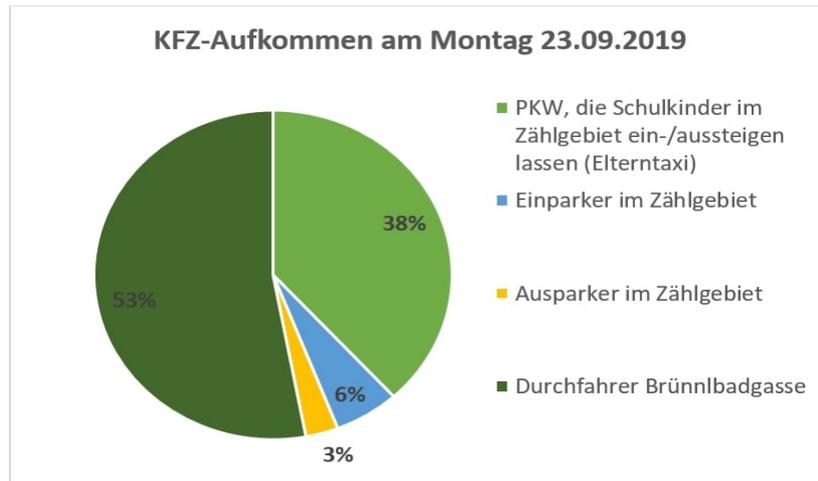


Abb. 24: KFZ-Aufkommen Montag, 23.09.2019

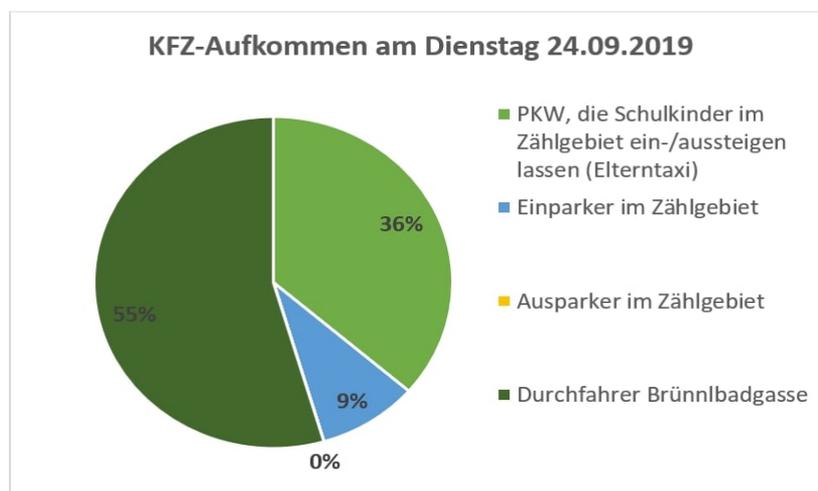


Abb. 25: KFZ-Aufkommen Dienstag, 24.09.2019

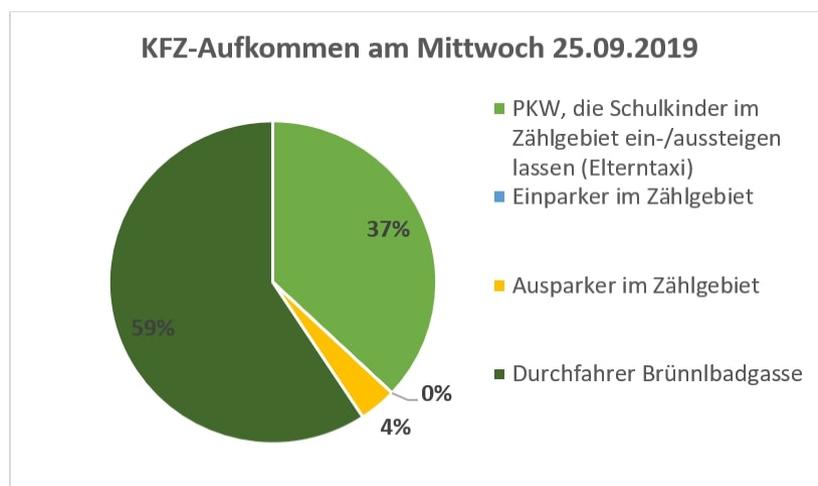


Abb. 26: KFZ-Aufkommen Mittwoch, 25.09.2019

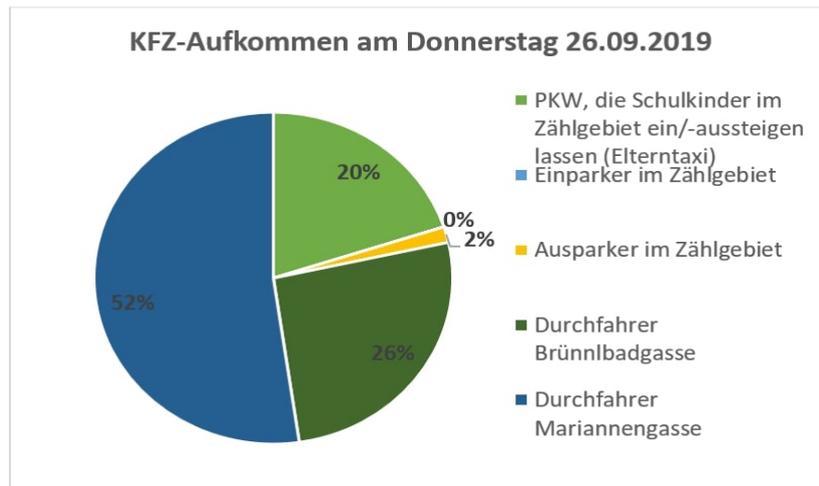


Abb. 27: KFZ-Aufkommen Donnerstag, 26.09.2019

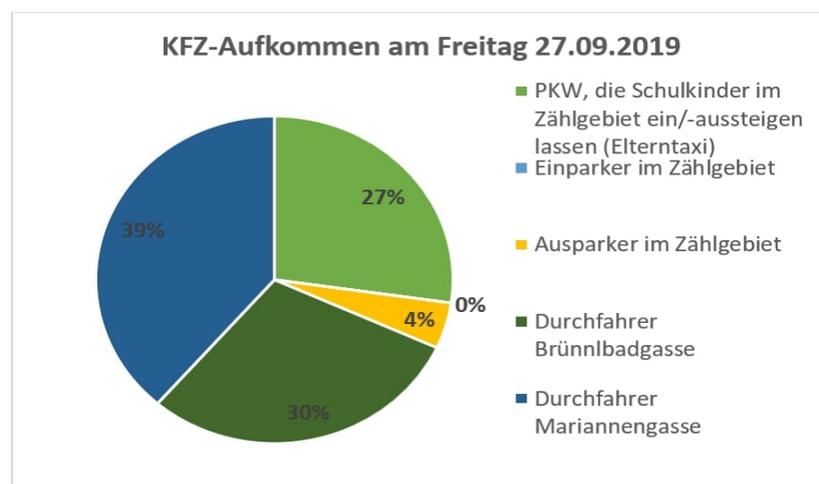


Abb. 28: KFZ-Aufkommen Freitag, 27.09.2019

Die Abbildungen 29 und 30 stellen das gesamte KFZ-Aufkommen im Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse (Zählpunkt 2) am Freitag (20.09.2019) und Montag (23.09.2019) dar. Es wird deutlich, dass das KFZ-Aufkommen vor allem zwischen 07:45 bis 07:55 am höchsten war. Während dieser zehn Minuten wurden zwischen 9 KFZ und 15 KFZ gezählt. Die Mehrheit dieser waren Elterntaxis, gefolgt von reinen Durchfahrern der Brünnlbadgasse. Innerhalb des Zeitraumes von 40 Minuten durchquerten in Summe (Zählpunkt 2) 20 KFZ und 34 KFZ den Kreuzungsbereich. Des Weiteren ist zu erkennen, dass das KFZ-Aufkommen am Montag (Abb. 21) zuerst hoch ist, dann abnimmt, und erst gegen Ende wieder zunimmt. Um genauere Angaben diesbezüglich machen zu können, wären weitere Erhebungen nötig.

In den Abbildungen 31 & 32 wird das Aufkommen der Schulkinder des gesamten Zählgebietes dargestellt. Die Anzahl der Teilnehmer des nicht-motorisierten Individualverkehrs betrug an den Erhebungstagen zwischen 81 bis 199 Schulkindern. Das höchste Aufkommen wurde an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, mit 199 Personen in 40 Minuten, registriert. Bei genauer Beobachtung der Abbildungen 31 & 32, lassen sich daraus die Verkehrsströme ableiten. Aus Zählpunkt 3 strömten, am Montag den 25.09.2019, 89 Personen in Richtung Brünnlbadgasse und aus Zählpunkt 4 strömten am Freitag, dem 27.09.2019, 111 Personen in Richtung Brünnlbadgasse.

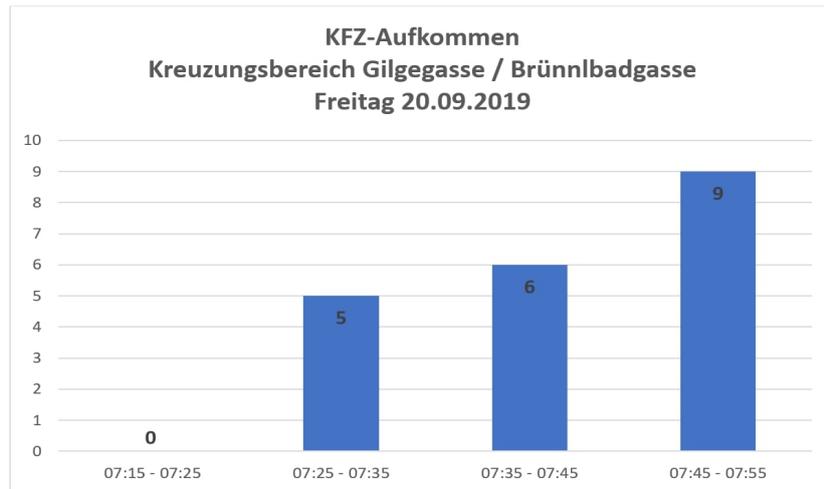


Abb. 29: KFZ-Aufkommen an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, Freitag 20.09.2019

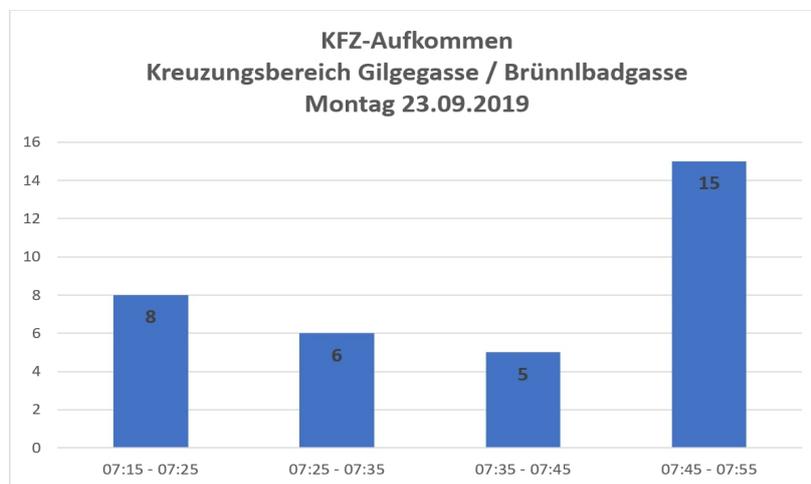


Abb. 30: KFZ-Aufkommen an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse, Montag 23.09.2019

	Zählgebiet 2 Freitag 20.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 2 Montag 23.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 3 Dienstag 24.9.2019 7:15-7:55
	[Personenaufkommen]		
Fußgeher	151	106	66
Roller	43	28	17
Radfahrer	5	1	0
Gesamt NMIV-Aufkommen	199	135	83

NMIV = Nicht-Motorisierter Individualverkehr

Abb. 31: Übersicht Personenaufkommen in den Zählgebieten 2 & 3 (20.09.2019 - 23.09.2019)

	Zählgebiet 3 Mittwoch 25.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 Donnerstag 26.9.2019 7:15-7:55	Zählgebiet 4 Freitag 27.9.2019 7:15-7:55
	[Personenaufkommen]		
Fußgeher	63	60	77
Roller	25	19	32
Radfahrer	1	2	2
Gesamt NMIV-Aufkommen	89	81	111

NMIV = Nicht-Motorisierter Individualverkehr

Abb. 32: Übersicht Personenaufkommen in den Zählgebieten 3 & 4 (24.09.2019 - 27.09.2019)

Als nächstes wird das Personenaufkommen im Bereich der Volksschule Gilgegasse über den gesamten Erhebungszeitraum hinweg dargestellt (Abb. 33 bis Abb. 38). Es ist sehr gut zu erkennen, dass die höchsten Aufkommen vor allem zwischen 07:45 bis 07:55 vorzufinden sind. In diesen zehn Minuten durchquerten 139 Personen die Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse. Alle Zählpunkte zeigen einen sehr ähnlichen Verlauf in Bezug auf das Personenaufkommen. Den größten Anteil des nicht-motorisierten Individualverkehrs machten die Fußgänger aus. Die Fahrradfahrer trugen nur einen geringen Teil des nicht-motorisierten Individualverkehr aus.

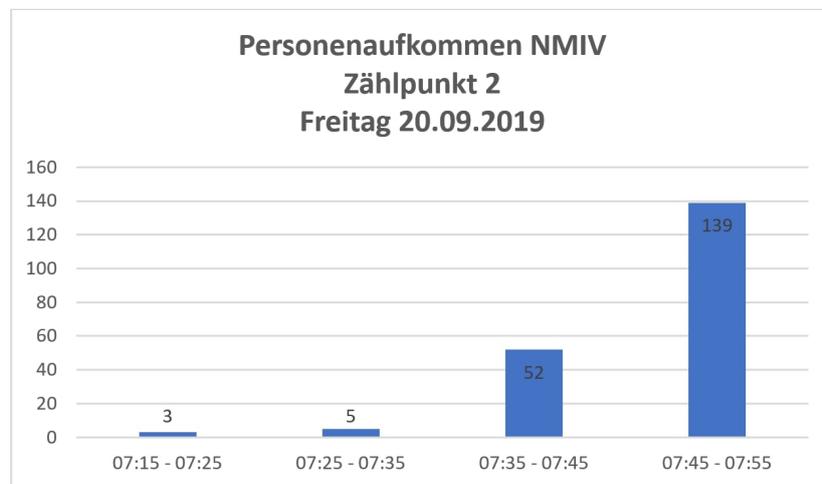


Abb. 33: Personen-Aufkommen Zählgebiet 2, Freitag, 20.09.2019

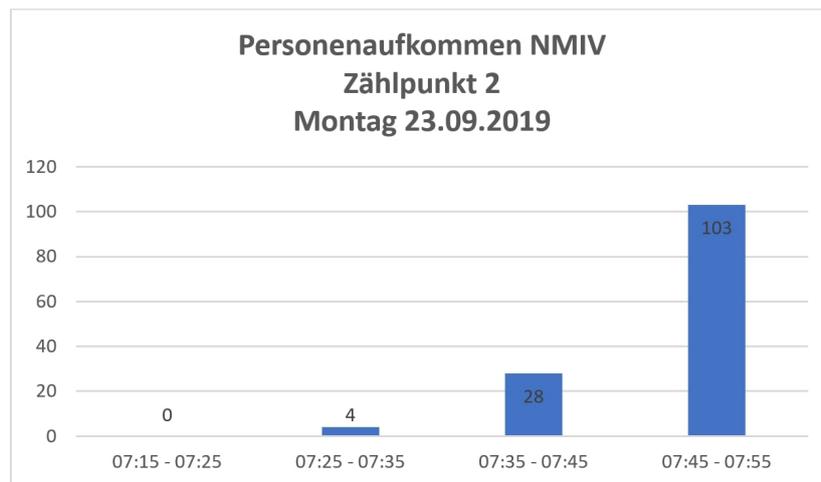


Abb. 34: Personen-Aufkommen Zählgebiet 2, Montag, 23.09.2019

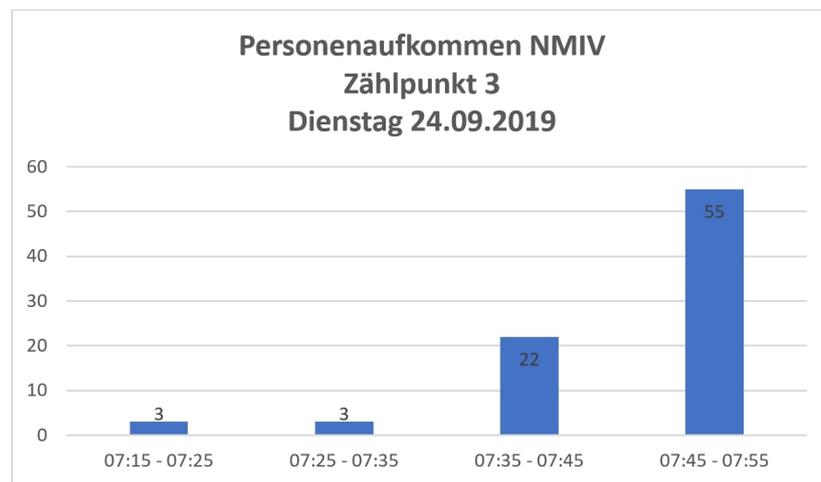


Abb. 35: Personen-Aufkommen Zählgebiet 3, Dienstag, 24.09.2019

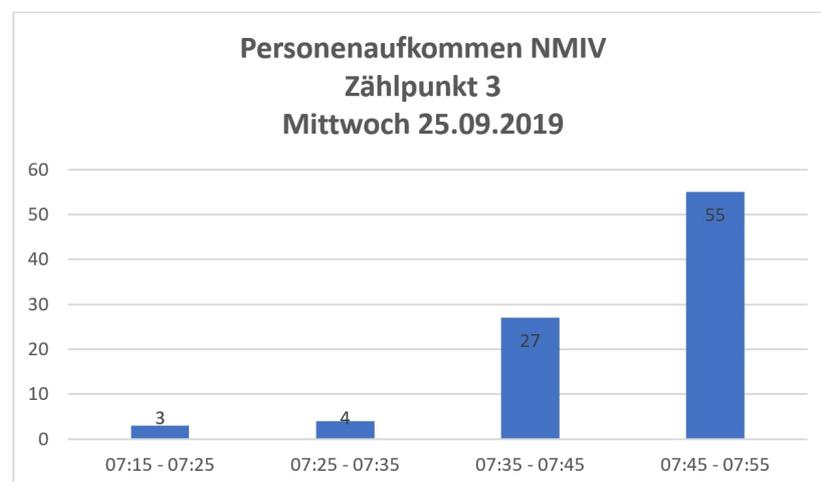


Abb. 36: Personen-Aufkommen Zählgebiet 3, Mittwoch, 25.09.2019

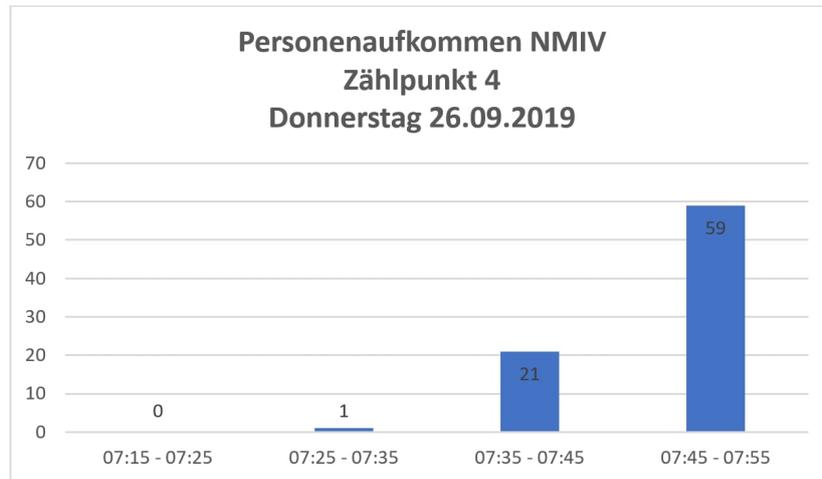


Abb. 37: Personen-Aufkommen Zählgebiet 4, Donnerstag, 26.09.2019

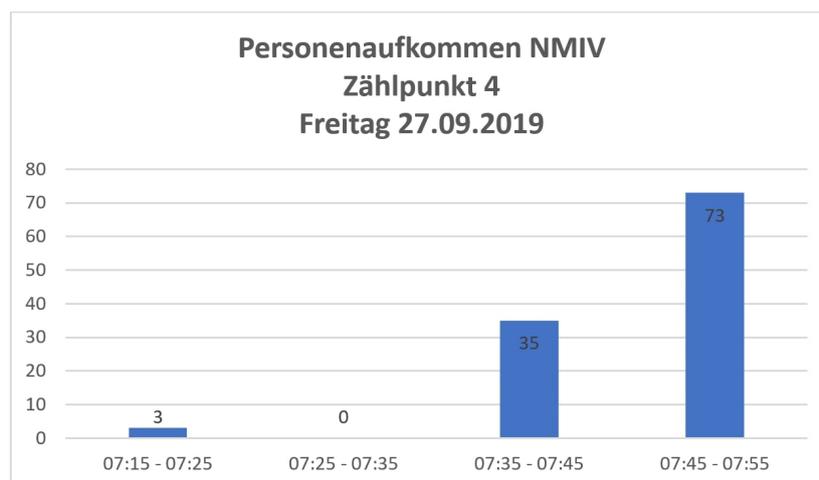


Abb. 38: Personen-Aufkommen Zählgebiet 4, Freitag, 27.09.2019

5.2 Zusammenfassung der Nachher-Untersuchung im September 2019

Im Folgenden werden alle durch die Nachher-Untersuchung gewonnenen Daten zusammengefasst.

- Das maximal gemessene KFZ-Aufkommen im gesamten Zählgebiet betrug 65 KFZ im Erhebungszeitraum von 40 Minuten.
- Sehr viele Eltern hielten vor der Straßensperre an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse an, um ihre Kinder aussteigen zu lassen. Diese Eltern hielten regelwidrig auf der Straße, da es sich bei der Brünnlbadgasse um eine Einbahnstraße darstellt. Aufgrund des regelwidrigen Haltens wurde die Straße somit blockiert. Des Weiteren hielten im September auch viele Elterntaxis in unmittelbarer Nähe der Zählpunkte 3 und 4.
- Der Anteil der Durchfahrer am Gesamtverkehrsaufkommen betrug zwischen 53 % und 65 %.
- Es gab auch im September wenige Einparker im Zählgebiet. Der höchste Wert für die Einparker ergab sich an den Tagen Montag (23.9.2019) und Dienstag (24.9.2019) mit je 2 Einparkern.
- Es gab genauso wenige Ausparker wie Einparker im Zählgebiet.
- Das Gesamtaufkommen des nicht-motorisierten Individualverkehrs machte zwischen 81 und 199 Schulkindern aus.
- Die Verkehrsströme des nicht-motorisierten Individualverkehrs waren auf die beiden Straßen Lazarettgasse und Mariannengasse ungefähr folgendermaßen verteilt. Aus der Lazarettgasse marschierten zwischen 83 und 89 Personen Richtung Gilgegasse und aus der Mariannengasse in Richtung Brünnlbadgasse zwischen 81 und 111 Personen.
- Die größte Anzahl des nicht-motorisierten Individualverkehrs machten die Fußgeher aus, gefolgt von den Rollerfahrern. Der Anteil der Fahrradfahrer war unbedeutend.
- Die Anzahl der Fußgeher im gesamten Zählgebiet lag zwischen 60 Personen bis 151 Personen.
- Die Anzahl der Rollerfahrer machte zwischen 17 Personen und 43 Personen aus.

6 Reflexion der Vorher-Nacher-Erhebung

Die Feldversuche haben gezeigt, dass es zu positiven Effekten durch die Einführung der Schulstraße in der Gilgegasse gekommen ist. Aufgrund der 30-minütigen Sperre der Gilgegasse konnten keine Autos mehr in der Gilgegasse (regelwidrig) halten bzw. rein- oder rausfahren. Jedoch wurde das Hauptproblem, nämlich das KFZ-Aufkommen in der Schulumgebung, nur teilweise gelöst. Die Folgen der Einführung des Scherengitters waren, dass sich die Elterntaxis nun vermehrt vor dem Scherengitter aufhielten, also direkt im Kreuzungsbereich und auch in unmittelbarer Nähe des Kreuzungsbereiches Gilgegasse / Brünnlbadgasse. Infolgedessen wurde die Brünnlbadgasse durch das regelwidrige Halten blockiert. Der Höchstwert des Nicht-Motorisierten Individualverkehrs lag in der Vorher-Untersuchung bei 165 Personen und in der Nachher-Untersuchung bei 199 Personen. Der Durchschnittswert des nicht-motorisierten Individualverkehrs lag in der Vorher-Untersuchung bei 129 Personen und in der Nachher-Untersuchung bei 116 Personen. Im Großen und Ganzen kann jedoch nicht gesagt werden, ob die Schulstraße den NMIV verstärkt hat. Des Weiteren reagierten einige Eltern auf das Scherengitter nicht besonders positiv und versuchten, dieses zu entfernen, um mit ihrem PKW oder größeren Fahrrädern mit Anhängern zur Schule zu gelangen, obwohl es Letzteren den Radfahrern ohnehin gestattet war, in die Gilgegasse einzufahren und

das Scherengitter nicht ihnen galt. Nachdem das Scherengitter weggestellt oder verrückt worden war, wurde es nicht wieder an seinen vorgesehenen Platz gestellt, weshalb nachkommende PKW ungehindert in die Sackgasse einfahren konnten. Obwohl der Schulwart immer wieder eingriff und versuchte, das Scherengitter vor dem Verrücken zu schützen, konnte dies nicht gänzlich vermieden werden. Die Reduktion des Gesamtverkehrsaufkommens in der Gildegasse zeigt aber, dass mit dem Pilotprojekt eine höhere Verkehrssicherheit für die Schulkinder in der unübersichtlichen Sackgasse erreicht werden konnte. Neben der Verkehrssicherheit wurden auch gleichzeitig Umwelt- und Gesundheitsaspekte wie beispielsweise wichtig und umweltfreundlich das Zu-Fuß-Gehen ist vermittelt. Durch die Einführung der Schulstraße kann auch große Aufmerksamkeit erlangt werden, dass das Bestreiten des Schulweges zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller das Mobilitätsverhalten der Kinder im Erwachsenenalter maßgeblich beeinflusst.

6.1 Mobilitätsverhalten der Schulkinder

Wie bereits am Anfang der Arbeit erwähnt, wurde auch das Mobilitätsverhalten der Schulkinder im Juni und September erhoben. Die Resultate dieser Erhebung sind in den Abbildungen 39 & 40 dargestellt. Das Verhalten der Schulkinder in Bezug auf die Verkehrsmittelwahl hat sich nur gering verändert. Der Anteil der Fußgeher lag im Juni bei 61 % und sank im September um 3 % auf insgesamt 58 %. Den zweitgrößten Anteil machte der Bringverkehr der Elterntaxis aus. Dieser Wert lag im Juni bei 22 % und erhöhte sich im September um 1 % auf insgesamt 23 %. Mit 18 % ist jedoch der Anteil der Rollerfahrer um 3 % gegenüber der Verkehrsmittelwahl im Juni gestiegen. Der Anteil der Radfahrer machte stets die Minderheit aus und lag zwischen 1 bis 2 %. Die minimalen Rückgänge der Anteile sind hauptsächlich auf Wetter. Grund für den Anstieg des Elterntaxi-Anteils und der gleichzeitige Rückgang des Fußgeher-Anteils könnte auch hier das jahreszeitbedingte kühlere Wetter sein. Ein weiterer Grund können die verschiedenen Erhebungstage sein.

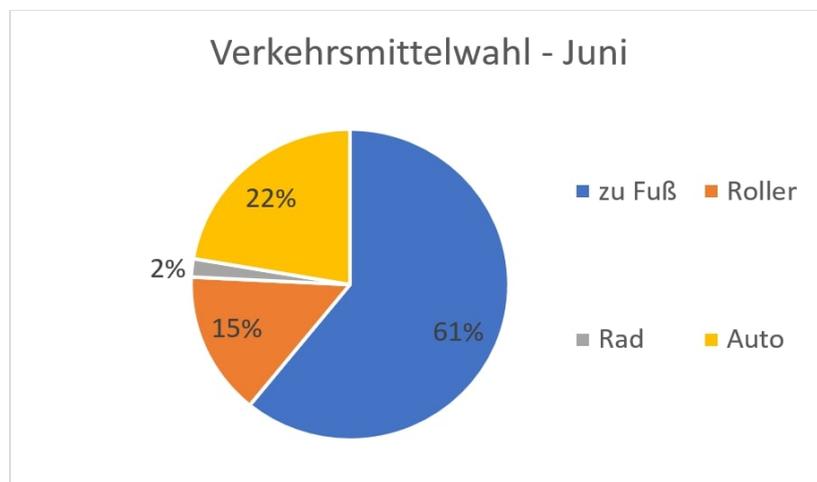


Abb. 39: Verkehrsmittelwahl Juni

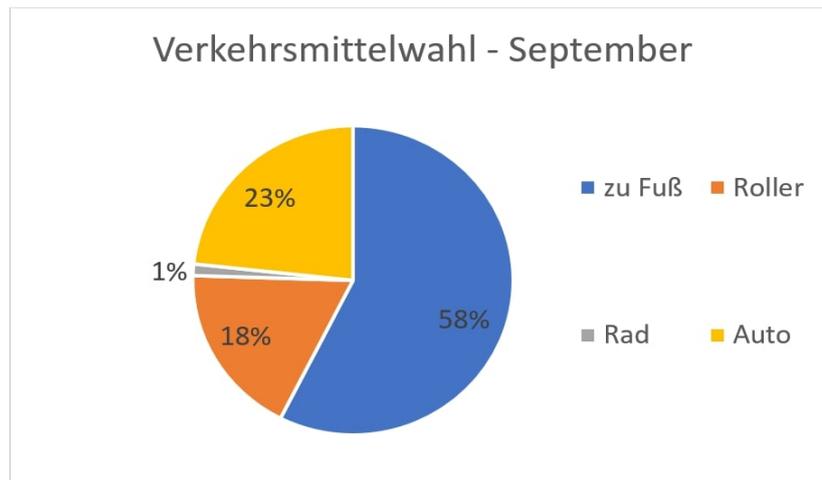


Abb. 40: Verkehrsmittelwahl September

7 Zusammenfassung

Die Untersuchungen zum Verkehrsaufkommen im Bereich der Gilgegasse im 9. Wiener Gemeindebezirk verdeutlichen, dass es durch die Einführung der Verkehrstafel und des Scherengitters zu einer Umlagerung der Elterntaxis gekommen ist. Dadurch, dass aber keine Elterntaxis mehr in die Sackgasse einfahren konnten, hielten einige PKW rechtswidrig vor der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse. Dies ist aber auch darauf zurückzuführen, dass die Anzahl der vorhandenen Parkplätze im gesamten Zählgebiet sehr gering ist. Auch wenn es fast unmöglich ist, die Anzahl der Elterntaxis auf null zu senken, könnte das PKW-Aufkommen mittels anderer Maßnahmen zwischen 7:30 und 8:00 Uhr in der Brünnlbadgasse eingedämmt werden. Es würde sich hier zum Beispiel anbieten, eine weitere Verkehrstafel an der Kreuzung Lazarettgasse / Brünnlbadgasse aufzustellen, welches ein Fahrverbot für alle KFZ zwischen 7:30 und 8 Uhr vorschreibt. Weiters könnte an der Kreuzung Gilgegasse / Brünnlbadgasse auch mittels polizeilicher Aufsicht darauf geachtet werden, dass keine PKW's rechtswidrig reinfahren. Dadurch kann den Eltern deutlich vermittelt werden, dass ihr regelwidriges Verhalten auch Konsequenzen mit sich bringt. Zusätzlich könnten farbige Bodenmarkierungen unmittelbar nach der Kreuzung Lazarettgasse / Brünnlbadgasse angebracht werden um alle einfahrenden PKW auf die Schulstraße aufmerksam zu machen. All diese Maßnahmen könnten jedoch nicht hundertprozentig garantieren, dass sich die Elterntaxis nicht nun auch in der Mariannengasse anhäufen würden.

Literatur

- [1] "Pilotprojekt Schulstraße Vereinsgasse, 1020 Wien, Rosinak & Partner ZT GmbH", https://www.wienzufuss.at/wp-content/uploads/sites/3/2018/12/Endbericht_Schulstrasse_Vereinsgasse.pdf, (Zugriff am 26.03.2020)
- [2] "Die Gilgegasse wird zur Schulstraße , 04.Juni 2019, Maximilian Spitzauer", https://www.meinbezirk.at/alsergrund/c-lokales/die-gilgegasse-wird-zur-schulstrasse_a3426993, (Zugriff am 20.04.2020)

Anhang - Fotodokumentation



Abb. 41: Volksschule Gilgegasse



Abb. 42: Blick von der Gilgegasse zum Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse



Abb. 43: Blick vom Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse in Richtung Gilgegasse



Abb. 44: Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse



Abb. 45: Blick vom Kreuzungsbereich Brünnlbadgasse / Mariannengasse in Richtung Mariannengasse



Abb. 46: Kreuzungsbereich Brünnlbadgasse / Lazarettgasse



Abb. 47: Regelwidriges Halten in der Gilgegasse sowie im Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse



Abb. 48: Blick vom Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse in Richtung Gilgegasse inkl. Scherengitter



Abb. 49: Blick vom Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse in Richtung Gilgegasse inkl. Scherengitter



Abb. 50: Regelwidriges Halten in der Gilgegasse sowie im Kreuzungsbereich Gilgegasse / Brünnlbadgasse vor dem Scherengitter